

Inhalt

Vorbemerkung.....	XI
Danksagungen	XI
A: Einleitung	1
A.I Einführung	1
A.I.1 Gegenstand und Aufbau der vorliegenden Arbeit	1
A.I.2 Die Begriffe <i>wara'</i> und <i>zuhd</i>	1
A.I.3 Lehren b. Ḥanbals und deren Wirkung bis in die Gegenwart.....	3
A.I.4 Ziel der vorliegenden Arbeit.....	5
A.II Biographie des Aḥmad b. Ḥanbal.....	8
A.II.1 Familie, Studienreisen und Lehrer	8
A.II.2 Ibn Ḥanbals umstrittene Rolle in der Mīḥna	8
A.II.3 Die Zeit vom Ende der Mīḥna bis zum Tod b. Ḥanbals.....	10
A.II.4 Ibn Ḥanbal als Traditionarier und Rechtsgelehrter.....	10
A.II.5 Werke Ibn Ḥanbals.....	11
A.III Werke mit dem Titel „Kitāb al-Wara“ von anderen Autoren	13
A.III.1 Ibn Abī 'd-Dunyā.....	13
A.III.2 Al-Ḥārīt b. Asad al-Muḥāsibī.....	15
A.III.3 'Abdalmalik b. Ḥabīb	17
A.III.4 Weitere Autoren.....	18
A.III.5 Falsche Zuschriften.....	19
B: Hauptteil – Ibn Ḥanbals „Kitāb al-Wara“.....	21
B.I Druckausgaben, Quellen und Überlieferung.....	21
B.I.1 Druckausgaben und hier verwendete Sigle	21
B.I.2 Quellen.....	21
B.I.3 Vergleichende Übersicht über den Aufbau der Druckausgaben	22
B.I.4 Die Weglassung der ersten und zweiten Anfügung	23
B.I.5 Die 'Aqīda des Imams at-Tahāwī.....	24
B.I.6 Unterschiede im Text der Druckausgaben	24
B.I.7 Die Überlieferer für das Gesamtwerk und die beiden Teile.....	25
B.II Häufig erwähnte Fromme	31
B.III Thematische Analyse und Zusammenstellung der Inhalte	34
B.III.0 Inhaltsübersicht der Zusammenstellung	34
B.III.1 Eigentum	36
B.III.2 Nahrung, berauschende Getränke und Broterwerb	43
B.III.3 Orte.....	48
B.III.4 Gottes Eigenschaften und sein Verhältnis zum Menschen.....	50
B.III.5 Das Verhältnis Mensch – Diesseits – Jenseits	51

B.III.6 Armut, Verzicht, Genügsamkeit und Selbsttherabsetzung	52
B.III.7 Rituelle Waschung und Gebet	55
B.III.8 Kriegszug, Kriegsbeute, Schutzverträge und Wegelagerer	55
B.III.9 Figürliche Darstellungen	56
B.III.10 Bekleidung, Schuhwerk, Körperpflege und die Farbe Rot	57
B.III.11 Missbilligung diesseitiger Zier	58
B.III.12 Vorbilder, die gute alte Zeit und fortschreitender Sittenverfall	59
B.III.13 Verhalten gegenüber der Obrigkeit, Reichen und Machthabern	60
B.III.14 Zwischenmenschliche Umgangsformen und das Heiraten	61
B.III.15 Verhaltensrichtlinien für das Handeltreiben	64
B.III.16 Umgang mit Münzen und Edelmetallen	65
B.III.17 Erklärung von Koranstellen	65
B.IV Kommentierte Übersetzung des ersten Teils	67
[1.0 Die ersten 49 Berichte des ersten Teils].....	68
1.1 Was von (oder: an?) den Leuten der Grenzlande und Bagdads missbilligt wird .	80
1.2 Was am Unterlassen von Arbeit und Handeltreiben missbilligt wird	88
1.3 Welcher Lebensunterhalt erstrebenswert ist.....	90
1.4 Was an beider Hände Arbeit erstrebenswert ist	91
1.5 Was am Rückzug von den Menschen missbilligt wird, außer mit fester Gewissheit.....	92
1.6 Das Aufgeben des Hochmuts und die Notwendigkeit des Arbeitens	95
1.7 Der Einkauf an einem Ort, der verwerflich ist	95
1.8 Die Enthaltung vom Handeltreiben mit jemandem, der verabscheut wird.....	96
1.9 Geschäfte mit jemandem, der verabscheut wird, und die Neuerer	96
1.10 Was verwerflich ist am Einkauf an einem Ort, der missbilligt wird	98
1.11 Der Kauf am Sa'íd-Kanal und seinesgleichen.....	99
1.12 Was verwerflich ist an Moscheen, die auf öffentlichen Wegen errichtet wurden, und dem Gebet in ihnen	101
1.13 Welche Vorkommnisse auf den Wegen der Muslime missbilligt werden	102
1.14 Was am Trinken aus Brunnen, die auf öffentlichen Wegen gegraben wurden, verwerflich ist	103
1.15 Was am Trinken aus Brunnen verwerflich ist, die von jemandem angelegt wurden, der tadelnswert ist.....	104
1.16 Was am Laufen auf der Einfassung eines Wasserlaufs verwerflich ist	105
1.17 Was am Sitzen auf Moscheematten außerhalb der Moschee verwerflich ist	106
1.18 Was daran verwerflich ist, mit dem von der Leichenwaschung übrig gebliebenen Wasser die rituelle Waschung zu vollziehen	106
1.19 Wie verfahren wird mit dem, was an Matten, Ğiṣṣ, Ziegelsteinen und Holz einer Moschee übrig ist, und wozu es verwendet wird.....	107
1.20 Die Billigung dessen, was allen zur Verfügung steht.....	108
1.21 Das Gebet innerhalb der Freitagsmoschee und der Vorzug des Gehorsams	108
1.22 Kapitel über den, der das Riechen von Parfüm und Räucherwerk von einer Person missbilligte, gegen die er Widerwillen empfand	110
1.23 Was bei der Teilung von Kriegsgefangenen verwerflich ist	111
1.24 [Abschnittüberschrift]	112

1.25 Was daran verwerflich ist, Wasser mit dem Brennholz von jemandem zu erwärmen, der tadelnswert ist	112
1.26 Was an Gutem durch das Böse verdorben wird.....	112
1.27 Was ihm erlaubt und verboten ist und wie sich ihm das Erlaubte unterwirft	115
1.28 Was am Wuchergewinn verwerflich ist	116
1.29 Kapitel über die Unterlassung des Zweifelhaften und was darunter fällt	117
1.30 Muss den Eltern bei Zweifelhaftem Gehorsam geleistet werden?	118
1.31 Kapitel über die Gewissensfrömmigkeit.....	120
1.32 Der Gehorsam gegenüber der Mutter und das freundliche Verhalten ihr gegenüber bei Zweifelhaftem	122
1.33 Was an der Hilfe für Verwandte verwerflich ist, wenn sie zu denen gehören, die tadelnswert sind.....	124
1.34 Wenn der Mann, der Wuchergeschäfte betreibt, umkehren will: Wie macht er das?	125
1.35 Wer Geschäfte mit Frauen von denen missbilligt, die er verabscheut	126
1.36 Der Mann, der seinen Vater entmündigt, und der Mann, der fischen möchte	126
1.37 Was am Handeltreiben auf einem Gelände verwerflich ist, das verabscheut wird	129
1.38 Die Ehrfurcht vor den Moscheen und was an weltlichen Tätigkeiten in ihnen missbilligt wird	129
1.39 Was an diesseitigen Tätigkeiten auf Friedhöfen verwerflich ist	130
1.40 Der Mann, der Mehl kauft und (...).	130
1.41 Das Wissen des Verkäufers und des Käufers beim Kauf.....	131
1.42 Seide, Seidenbrokat und der Verkauf von Silbergefäßen	131
1.43 Das Einkommen des Schröpfers	132
1.44 Der Mann, der den Ernteetrag aus dem Sawād nimmt	133
1.45 Der Mann, der etwas bekommt, und es stellt sich heraus, dass es tadelnswert ist	133
1.46 Fälle von Gewissensfrömmigkeit.....	134
1.47 Kapitel darüber, was an der Almosengabe für die Banū Hāsim verwerflich ist .	139
1.48 Kapitel über das geduldige Ausharren und die Vernachlässigung des Diesseits	140
1.49 Wer zweifelhafte Nahrung missbilligte und sie erbrach.....	162
B.V Kommentierte Übersetzung des zweiten Teils	168
2.1 Über die Selbstbeschränkung und das Aufgeben der Begierden	168
2.2 Über die Gewissensfrömmigkeit und knifflige Fälle	172
2.3 Die Lampe, das Feuer oder das Holz von jemandem, der verabscheut wird, und das Entzünden daran, das Backen damit oder das Kochen	173
2.4 Der Mann, dem sein Vater gebietet, für ihn ein Gewand oder etwas anderes mit Dirham zu kaufen, die er missbilligt, und was einem Mann vom Besitz seines Sohnes zusteht	175
2.5 Der Mann, der seinem Sohn oder seiner Tochter etwas schenkt: Kann er es zurücknehmen oder nicht?.....	176
2.6 Ein Mann, der seiner Tochter eine Sklavin schenkt und sie dann kaufen will	177
2.7 Kapitel über das Schenken und den Mann, der zu seiner Frau sagt: „Schenk mir dein Brautgeld!“	177

2.8 Der Mann, der vom Geld seines Sohnes heiratet oder davon eine Sklavin kauft.	178
2.9 Was dem Sohn vom Besitz seines Vaters und der Ehefrau vom Besitz ihres Mannes erlaubt ist.....	179
2.10 Der überraschende Anblick und was beim Blicken missbilligt wird	180
2.11 Dem, der den Stand seines Herrn fürchtet, werden zwei Gärten zuteil.....	181
2.12 Die kranke Frau, der ein Mann hilft, und der Sklave, der auf das Haar seiner Herrin blickt	183
2.13 Die Aufforderung zum Heiraten und welche Vorzüge in ihm liegen	185
2.14 Erinnerung an einige gewissensfromme Gelehrte	187
2.15 Der Mann, der nach langem Hungern Wasser und nicht rituell geschlachtetes Fleisch dringend benötigt	195
2.16 Der Kochtopf auf dem Gebiet der Byzantiner, in dem gekochte Speise gefunden wird.....	196
2.17 Der Kriegszug bei großer Kälte und Hitze	196
2.18 Der Herrscher, der Schlachten oder Melken verbietet	197
2.19 Der Mörder, wenn er reuig umkehrt	198
2.20 Die Mietgelder für Häuser in Mekka	199
2.21 Das Unterlassen von etwas Erlaubtem aus Furcht vor Verbotenem	202
2.22 Kapitel über den, der Gut (ver)erbt, unter dem sich Zweifelhaftes befindet.....	203
2.23 Aus welchem Grund ein Gastmahl verlassen wird.....	204
2.24 Die Verwerflichkeit des Kaufs von Puppen und was zu Figuren gehört.....	208
2.25 Über den Handkuss	211
2.26 Kann der Honig, der auf dem Gebiet der Byzantiner gefunden wird, gegessen werden?.....	212
2.27 Wann Wegelagerer bekämpft werden	212
2.28 Kinder, die gefangen genommen werden, wenn der Schutzvertrag verletzt wird	213
2.29 Der kranke Muslim, der beim Kriegszug gefunden wird.....	214
2.30 Der Anführer einer Kriegerschar, der seinen Leuten verbietet, weiterzuziehen	214
2.31 Der Kriegsgefangene, der beim Feind stiehlt.....	214
2.32 Die Demut des Mannes und das Tadeln seiner selbst, wenn er gelobt wird	215
2.33 Wie das Gute geboten und das Verwerfliche verboten wird	217
2.34 Das Verbot des Rauschtranks.....	220
2.35 Wer bei Alkoholgeruch die Hadd-Strafe anwandte und die Bestrafung	224
2.36 Was beim Verkauf von Saft und Ähnlichem missbilligt wird.....	225
2.37 Wer es missbilligte, bei einem Gastmahl zu erscheinen, bei dem es Berauschendes gab	227
2.38 Was bei der Almosengabe an denjenigen missbilligt wird, der Berauschendes trinkt	229
2.39 Wer seinen Sohn bei der Scheidung beschwore, dass er eine mit Alkohol versetzte Medizin trinken solle.....	230
2.40 Über das Schneidern	230
2.41 Das Tragen indischer Sandalen	232
2.42 Die Verwerflichkeit der Farbe Rot.....	233
2.43 Was am Tragen feiner Gewänder und an Verzierungen der Kleidung missbilligt wird.....	236

2.44 Das Färbemittel der Frauen und was davon missbilligt wird.....	236
2.45 Was am Schneiden der Haare und Rasieren des Nackens missbilligt wird	237
2.46 Was am Einflechten falscher Haare missbilligt wird	238
2.47 Das Rasieren des Kopfes	239
2.48 Was am Ğiṣṣ missbilligt wird	240
2.49 Wer die Behandlung der Moschee mit Ğiṣṣ und ihre Verzierungen missbilligte	240
2.50 Was bei Deckenverzierungen missbilligt wird	242
2.51 Was an der Verleumding missbilligt wird	243
2.52 Berichte über das Wohlleben (Na‘im).....	244
 C: Anhang.....	 251
· C.I Konkordanz zu den Ausgaben [M], [H], [K] und [Z].....	251
C.II Literaturverzeichnis.....	272
C.III Personenindex	280
C.IV Sachindex.....	286